

Skandal um falsche Wachleute: Enthüllungen im Kurhaus und RMCC sorgen für Aufsehen

Schwere Vorwürfe in Wiesbadener Wachmann-Affäre: Sicherheitschef erhebt Enthüllungen über falsche Ausweise und fehlende Genehmigungen. Staatsanwaltschaft ermittelt.

Enthüllungen um Sicherheitsvorfall im Wiesbadener Kurhaus

Ein aktueller Skandal um die Verwendung falscher und möglicherweise unqualifizierter Sicherheitskräfte bei Veranstaltungen im Wiesbadener Kurhaus und dem RheinMain CongressCenter (RMCC) sorgt für Aufsehen. Der Sicherheitschef der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH (WICM) hat nun schwere Vorwürfe gegen die Geschäftsführung erhoben. Es besteht der Verdacht, dass nicht zugelassene Wachleute, die möglicherweise gefälschte Ausweisdokumente verwenden, als qualifizierte Sicherheitskräfte abgerechnet wurden.

Die Affäre, die die WICM und das Ordnungsamt betrifft, weist darauf hin, dass detaillierte Informationen über die Vorwürfe bereits vor einem Jahr bekannt waren. Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen den WICM-Geschäftsführer Martin Michel und Prokurist Simon Rottloff (SPD) wegen des Verdachts auf Untreue.

Ungültige Ausweise und fehlende Qualifikation

Der Sicherheitschef berichtet, dass seine Warnungen und Bedenken nicht ernst genommen wurden und die fragwürdige

Zusammenarbeit fortgesetzt wurde. Durch die Überprüfung der IDs der eingesetzten Sicherheitsmitarbeiter stellte das Ordnungsamt fest, dass die überwiegende Mehrheit der Wachleute entweder nicht registriert oder nicht zugelassen war. Zudem soll eine Anzahl von Sicherheitskräften die Bewacher-IDs anderer Personen genutzt haben.

Die Überprüfung der betroffenen Sicherheitskräfte seitens des Sicherheitschefs brachte ein „katastrophales“ Ergebnis zutage. Es gab Hinweise auf Total-Fälschungen, Teilfälschungen und möglichen Betrug bei den Ausweisen. Der Sicherheitschef informierte die Betriebsleitung über diese gravierenden Vorfälle.

Schweigen der Beschuldigten

Martin Michel und Simon Rottloff haben sich bislang zu den Vorwürfen nicht geäußert, die während der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen bekannt wurden. Rottloff äußerte sich nur dahingehend, dass er die Vorwürfe ausschließlich mit den Ermittlungsbehörden besprechen werde. Er betont, dass er darauf vertraut, dass die Situation geklärt werde.

Dieser brisante Sicherheitsvorfall und die Enthüllungen um die fragwürdige Praktiken bei der Beschäftigung von Wachleuten werfen ein ernstes Licht auf die Verantwortlichkeiten der WICM und des Ordnungsamtes. Die Ermittlungen sollen klären, wie es zu solch schwerwiegenden Verstößen gegen die Sicherheitsvorschriften kommen konnte.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de